

**Wachstumskurs** Die Bilanz 2008 von SES Spar European Shopping Centers weist ein überdurchschnittliches Wachstum aus

# Malltalk aus dem Einkaufszentrum

Mit dem Vöcklabrucker Zukunftsprojekt Varena entsteht bis 2010 ein Einkaufszentrum neuen Stils.

ROBERT PENZ

**Salzburg.** Mit einer Steigerung der Kundenfrequenz um bis zu 17% sind die Einkaufszentren der SES Spar European Shopping Centers in Westösterreich auf einem massivem Wachstumskurs. Zudem baut SES mit der Eröffnung von zusätzlichen 32.000 m<sup>2</sup> bis 2010 im oberösterreichischen Vöcklabruck seine Stellung kontinuierlich aus.

Mit dem Europark und dem Forum 1 in Salzburg, dem Sillpark in Tirol sowie dem Zimbapark in Vorarlberg ist das Unternehmen in Westösterreich besonders stark und erfolgreich vertreten. Somit befinden sich mit einer verpachtbaren Fläche von über 100.000 m<sup>2</sup> rund 20% des Portfolios der SES in dieser Region. Die Bilanz 2008 der SES als größten Shoppingcenter-Betreiber Österreichs weist ein im Marktvergleich überdurchschnitt-

liches Umsatzwachstum aus. „Die Steigerung von 5,6 Prozent auf 2,13 Milliarden Euro ist mehr als zufriedenstellend“, so Marcus Wild, CEO der SES Spar European Shopping Centers.

## Allerorts Wachstum

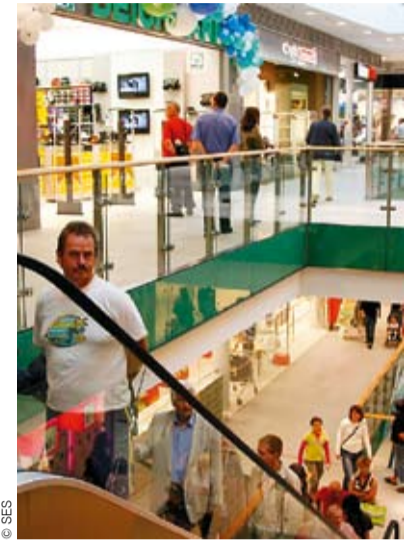
Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Umbau des Sillparks in Innsbruck 2007 hatte Tirols größtes Innenstadt-Shoppingcenter im vergangenen Jahr einen Kundenzuwachs von 17% und insgesamt 5,3 Mio. Besucher. Im Vorarlberger Zimbapark brachte eine Steigerung der Kundenfre-

quenz mit 3,9 Mio. Besuchern das beste Ergebnis in der Geschichte des Centers. Aber auch in Salzburg reüssiert SES auf allen Linien: Der Europark ist inzwischen seit mehr als zehn Jahren österreichweiter Spitzenreiter in der Flächenproduktivität, während das im August 2008 eröffnete Forum 1 – direkt am Bahnhof gelegen – dem gesamten Stadtviertel wesentliche Impulse brachte.

Ein Meilenstein im Wachstum der SES wird derzeit in Vöcklabruck gesetzt. Mit dem Shopping Center Varena entsteht ein Einkaufszentrum neuen Stils mit einer verpachtbaren Fläche von 32.000

m<sup>2</sup> und 1.900 Kunden-Parkplätzen. Statt der üblichen Mall-Gestaltung wird eine rund 2.000 m<sup>2</sup> große Plaza das Bild vor Ort bestimmen. Mehr als 80 Mio. € investiert SES in diesen Standort.

Nach der Eröffnung im Jahr 2010 erwartet die Besucher vor Ort ein Angebot von insgesamt 80 Geschäften – rund einhalb Jahre vor der Eröffnung sind bereits über 70% der Shops verpachtet. Als Ankerbetriebe stehen neben einem modernen Interspar-Hypermarkt unter anderen Hervis, MediaMarkt, H&M, C&A und Humanic bereits fest.



Das Forum 1 in Salzburg brachte dem ganzen Stadtviertel wesentliche Impulse.

**Ekazent** Investment?

## Wider die Krise

**Wien.** Trotz der Wirtschaftskrise können Shoppingcenter laut Experten eine durchaus lohnende Investition darstellen. Voraussetzung: Es handelt sich um moderne oder modernisierte sowie professionell gemanagte Objekte.

„Wir sehen bei den von uns gemanagten Handelsimmobilien momentan so gut wie keine Auswirkungen der Krise, der Konsum läuft weiter gut. Das liegt daran, dass einerseits ein gewisser Bedarf an Konsumgütern immer da ist, auch wenn die Zeiten nicht so rosig sind. Und andererseits daran, dass gut gemanagte und modern aufgestellte Handelsimmobilien direkt an den Marktbedürfnissen agieren und sich daher auf geänderte Rahmenbedingungen rasch einstellen können“, so Kurt Schneider, Geschäftsführer des Handelsimmobilien-Experten Ekazent.

Auf die Frage, für welche Art von Investoren Handelsimmobilien-Projekte interessant seien, meint Schneider: „Die klassischen Shoppingcenter-Eigentümer aus früheren Jahren, zum Beispiel patriarchalisch orientierte Einzelunternehmer aus Passion oder Unternehmen, deren Kerngeschäft woanders liegt, wird es immer weniger geben. Wir sehen hier eine deutlich verstärkte Investororientierung, etwa hin zu Fonds oder spezialisierten Retail-Gesellschaften. Ein Einkaufszentrum ist an sich ja eine klassische Management-Immobilie und deren professionelles Management ein wesentlicher Erfolgsfaktor.“



Kurt Schneider ist Geschäftsführer des Handelsimmobilien-Experten Ekazent.

Salsa, Mode und mehr ...



## KUBANISCHER FRÜHLING im DEZ

Freitag, 20. März ab 18 Uhr

**Mayra Leon live**  
Kubanische Rhythmen

**Spring-Fashion**  
DEZ-Kunden präsentieren Modetrends

**Salsa-Show**  
... und viele, viele Cocktails!

DEZ-Hauptplatz  
Party mit open-end!  
Eintritt frei!